

**Harald Zeeb**

Vorstandsmitglied
und Kassier der
Stadtkapelle
Leonberg

**Dagobert lässt grüßen.....**

Liebe Vereinsmitglieder und Musikkameraden, nun ist die Reihe an mir mich vorzustellen. Mein Name ist Harald Zeeb ich bin 43 Jahre alt und wohne seit 1982 in Leonberg. Durch Zufall bin ich über die damals noch existierende Big Band im Jahr 1983 in die Stadtkapelle als Trompeter gekommen. Später irgendwann einmal habe ich zusätzlich angefangen Flügelhorn zu spielen, was aber zur gleichen Instrumentengattung gehört. Gelernt habe ich das Trompete spielen im Alter von 9 Jahren in Stuttgart bei einem Posaunenchor, bei dem ich bis zu meinem Umzug hierher nach Leonberg mitgewirkt habe.

Eigentlich wollte ich ja nur Musik machen, aber wie die Jungfrau zum Kind kommt, habe ich mich dann plötzlich als Beisitzer im Ausschuss des Musikvereins wieder gefunden. Und vor nunmehr etwas mehr als 15 Jahren habe ich mich überreden lassen, trotz aller Warnungen, das Amt des Kassiers zu übernehmen.

Ich kann jetzt nicht behaupten es würde mir keinen Spaß machen, wenn es auch hie und da in richtig viel Arbeit ausartet.

Sicherlich fragt sich jetzt der ein oder andere was bitte hat es mit Dagobert auf sich? Ist das der zweite Name? Die Antwort lautet nein ist es nicht, es ist vielmehr ein Spitzname oder netter formuliert ein Kosenamen der mir von Teilnehmern einer Herbstfreizeit vor einigen Jahren zugebracht wurde. Da lautete eine Aufgabe im Rahmen eines Geländespiels allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern einen Spitznamen zu verpassen. Und neben Sitting Bull für den damaligen 1. Vorsitzenden oder dem Kindergartencop für den Jugendleiter ist eben für mich der Dagobert herausgekommen. Und eines habe ich mit dem Geizkragen aus Entenhausen gemeinsam ich rücke meine geliebten Talerchen, in unserem Fall Euros, nur sehr ungern raus und versuche die Geldspeicher des MVL möglichst voll zu halten.

Und damit bin ich schon beim Aufgabengebiet des Schatzmeisters oder Kassiers angelangt. Zu dem verantwortungsvollen Job gehört natürlich alles was mit Geld zu tun hat. Finanzbuchhaltung, Einzug der Beiträge, Bezahlung der Rechnungen, Vorbereiten der Steuererklärung und diese dann mit Hilfe

eines Steuerberaters vollenden.

Aber neben den reinen Finanzthemen gibt es da noch ein paar Nebentätigkeiten. Da ist zum Beispiel die Pflege der Mitgliederdaten das Ausstellen von Spendenbescheinigungen das erstellen von Zuschußanträgen und teilweise Organisationsarbeiten für das Marktplatzzfest und noch einiges mehr.

Damit dürfte auch den meisten klar sein das mir bei der Vielfalt der Aufgaben leider keine Zeit bleibt der echten Lieblingsbeschäftigung vom Ur-Dagobert nachzueifern nämlich das baden im Geld.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen das es mir weiterhin gelingt den Verein finanziell über Wasser zu halten und möchte mich an dieser Stelle für das langjährige Vertrauen der Mitglieder in mich bedanken und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihr / Euer.

Harald Zeeb

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am 24.02.2006 fand die Jahreshauptversammlung des MVL in der Steinturnhalle statt. Der Einladung sind leider sehr wenige Mitglieder gefolgt, so dass die Stadtkapelle zur Eröffnung nur vor einem kleinen Publikum aufspielen konnte.

Ralf Keller ging in seinem Jahresrückblick 2005 auf die nach wie vor schwere Situation bzgl. der Raumverfügbarkeiten in Leonberg ein. Dieses Thema wird den MVL auch im Jahr 2006 intensiv beschäftigen. Ein weiterer Punkt war die erfolgreiche Jugendarbeit unter der Leitung von Michael Zeh.

Es folgten weitere Berichte des Jugendleiters, des Kassiers und der Kassenprüfer. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern daraufhin einstimmig entlastet.

Folgende Wahlen standen in diesem Jahr an: 2. Vorsitzender (Hr. Kienle), Jugendleiter (Hr. Leopold), Kassier (Hr. Zeeb), sowie die beiden Kassenprüfer (Fr. Cohler, Hr. S. Gaus). Alle Amtsinhaber wurden in ihren Positionen einstimmig bestätigt.

Auf Grund von Förderrichtlinien musste die Satzung daraufhin geändert werden, dass künftig alle Mitglieder ab 18 Jahren einen Mitgliedsbeitrag entrichten müssen. Dieser Änderung wurde einstimmig zugestimmt.

Ralf Keller, 1. Vorsitzender

Termine

- 21.10. Altpapiersammlung
- 22.10. Kinder- & Jugendvorspiel, Sth
- 28.10.-2.11. Herbstfreizeit
- 03.-04.11. Lange Flöten-, Sing-, Bongo- & ePianonacht
- 18.11. Schlittschuhlaufen
- 09.12. Adventfeier
- 31.12. Altjahabendfeier

Fahrzeuge für Altpapiersammlungen

Altpapiersammlungen sind ein Thema, das sicherlich noch eine Weile aktuell sein wird. Derzeit gibt es noch keine Alternative, das damit erwirtschaftete Geld anderweitig zu verdienen. Wir werden auch in der nächsten Zukunft darauf angewiesen sein. Dies ist also ein Bereich, bei dem sich gerne jedes Mitglied aber auch deren Freunde oder Familienangehörige mit einbringen können. Die Sammeltermine stehen im Jahresplan und können bei mir (w.kienle@stadtkapelle-leonberg.de / 07152-902367) erfragt werden. Der Verein ist allerdings nicht nur auf die Helfer angewiesen, sondern auch auf Fahrzeuge, mit denen das Papier gesammelt werden kann. Wir sind um jeden Tip dankbar, wo wir ein potentiell Sammelfahrzeug ausleihen können. Da wir auch Fahrer mit LKW-Führerschein haben, spielt das zul. Ges.-Gewicht eine untergeordnete Rolle. Wenn Sie also wissen, wer uns eventuell sein Fahrzeug zur Verfügung stellen würde, dann rufen Sie mich bitte an, oder schreiben mir ein Mail (siehe oben).

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfram Kienle

33. Leonberger Marktplatzzfest

Das 33. Leonberger Marktplatzzfest ist nun auch ein Stück Vergangenheit. An dieser Stelle will ich mich bei den vielen Helfern bedanken, die mir Arbeit abnahmen, mich in meiner Arbeit unterstützten und letztendlich während dem Festwochenende auf dem Marktplatzz gearbeitet haben. Was wäre so ein Fest, ohne seine ehrenamtliche Helfer? Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Zu Beginn hat unser Oberbürgermeister Herr Bernhard Schuler auch diese Jahr wieder für einen spritzigen Faßanstich gesorgt. Er konnte damit aber sicherlich nichts für den Wind und das bißchen Regen in den ersten Stunden. Da wir das Wetter aber zum Glück nicht bestimmen können, sind wir froh, daß das alles war und am Samstag die großen Unwetter an uns vorbei gegangen sind. Alles in allem hat auch dieses Jahr wieder alles gut funktioniert und wir konnten das Fest in vollen Zügen genießen.

Ihr Festorganisator und 2. Vorsitzender

Wolfram Kienle

Arbeitskreis Räume: Raumproblem weiter verschärft

Wie Sie aus den letzten Newslettern entnehmen konnten, steht die Stadtkapelle Leonberg vor einem massiven Raumproblem. Musikunterricht und die Proben der einzelnen Orchester können nur mit großer Mühe und z.T. unter hohem organisatorischem Aufwand sichergestellt werden.

Diese Problematik hat sich in der letzten Zeit nicht entspannt, sondern weiter verschärft. So gibt es Fälle, in denen immer noch keine Lösung für den Unterricht gefunden werden konnte. Zum einen fehlen die Raumkapazitäten, d.h. es gibt schlicht und einfach zu wenig Räume zu den entsprechenden Zeiten. Zum anderen wird die Organisation immer schwieriger, da auch die Planungssicherheit seitens der Stadt Leonberg fehlt. So muss permanent mit Änderungen in den Vermietungsrichtlinien (keine städtischen Räume am Wochenende) und bei den Stundensätzen gerechnet werden. Zusätzliche Mieten für die Küche der Steinturnhalle und deutlich erhöhte Stundensätze für die Ferienzeiten stehen derzeit zur Diskussion.

Wenn Orchesterproben an den Wochenenden und in den Ferien, Musikunterricht oder Projekte der Bläserklassen zukünftig nicht mehr stattfinden können, wird auf lange Sicht die Existenz des Vereines gefährdet. Auch Veranstaltungen wie z.B. der Ausklang des Frühjahrskonzertes sind wegen der eingeschränkten Raumverfügbarkeit gefährdet.

Vor diesem Hintergrund muss dringend eine langfristige Lösung gefunden werden, die den Vereinsbetrieb mit vertretbarem organisatorischem und finanziellem Aufwand dauerhaft sicher stellt. Der Arbeitskreis hat bisher schon einige Alternativen diskutiert, geprüft und aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen. Aber wir arbeiten weiterhin mit Hochdruck an einer Lösung – auch mit Hilfe der Stadt Leonberg, die wir zu diesem Problem kontaktiert haben.

Für neue Ideen oder aktive Mitarbeit Ihrerseits sind wir sehr dankbar.

Ansprechpartner: Heike Schwede
(heike.schwede@gmx.net, 0170 5012063)



Lange Flößernacht für die Kleinsten. Auch hierfür steht die Steinturnhalle nicht mehr zur Verfügung.

Die Jugendecke

Wussten Sie schon, dass...

... wir immer für Sie da sind, weil die gute Ausbildung Ihres Kindes wie auch zufriedene Eltern und Schüler unser Hauptanliegen ist?

Liebe Eltern, der Kontakt zu Ihnen ist uns sehr wichtig, weil wir das Beste für Ihr Kind wünschen. Wir sind täglich für Sie erreichbar:

am Telefon 0 70 33 - 303 48 65 Mo.-Fr. von 8:00 bis 9:00 Uhr

per Fax 0 71 52 - 2 59 80

per Email: j.cieslar@musikschule-villamusica.de
s.leopold@musikschule-villamusica.de
h.schehl@musikschule-villamusica.de (Beitragseinzüge)

... es einen monatlichen Elternstammtisch gibt?

Es gibt Dinge, die man lieber persönlich bespricht oder mal mit anderen Eltern zusammen beredet. Aus diesem Grund bin ich jeden ersten Freitag im Monat (außer Ferien) ab 10:30 Uhr im Kaffee Trölsch für Sie da.

Ich freue mich schon auf unseren ersten Stammtischtreff am Fr. 5.10.06 im Kaffee Trölsch am Marktplatz. Ihre Joanna Cieslar.

... die Musikschule Leonberger Vereine e.V. einen neuen Namen hat?

Das Gesicht wird ein neues sein, der Inhalt bleibt. In der Musikschule Villa Musica e.V.

... das neue Logo der Musikschule Villa Musica von einer studentischen Werbeagentur der FH Pforzheim für uns entwickelt wurde?



Sprache und Musik – England einmal anders erleben

Eine Erlebniswoche mit Sprachunterricht, Musik und zahlreichen Ausflügen konnten in den Pfingstferien insgesamt 60 Jugendliche des MV Stadtkapelle Leonberg, sowie der Jugendkapellen Bissingen und Weißbuch erleben. Das eigens gegründete Projektorchester hielt zum Abschied der einwöchigen Reise ein Freiluftkonzert im bekannten und renommierten Seebad Bournemouth. Unter der Leitung von Micha Zeh wurde Musik unter anderem von den Beatles und Queen gespielt, aber auch der Soul Bossa Nova, bekannt aus den Austin Powers Filmen. Gefreut hat sich das Organisationsteam vor allem über die positive Resonanz aus allen Richtungen. Wir Musiker wurden in England äußerst herzlich willkommen geheißen. Neben der Musik in Form von abendlichen Proben standen auch Ausflüge nach London, Salisbury, Weymouth und Stonehenge auf dem Programm und haben für Abwechslung und Spaß gesorgt. Daneben gehörte auch Sprachunterricht zur Reise: Die Jugendlichen konnten ihre Englischkenntnisse nicht nur in den Gastfamilien verbessern, morgens wurde ebenfalls die Schulbank gedrückt.

Überwältigend war der Andrang auf die Englandreise – statt der geplanten 30-45 Teilnehmer meldeten sich kurzfristig 60 Jugendliche aus den drei Vereinen an. So sind insgesamt zwei Busse nach England gestartet. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die beiden Busfahrer André und Rico, die uns vor Ort sicher und zuverlässig „das Taxi gespielt“ haben.

Im Rahmen des großen Kooperationsprojektes Schule-Verein „Ein Gaul fiel ins Gras und brach sich die Nas'...“ am 9. Juli in der Leonberger Stadthalle hat das Projektorchester das musikalische Ergebnis der Englandreise präsentiert.



Impressum

MV Stadtkapelle Leonberg e.V.
Schwabstraße 18
71229 Leonberg

<http://www.stadtkapelle-leonberg.de>

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Haben Sie eigene Beiträge? Sie möchten den Newsletter künftig elektronisch? Lassen Sie es uns wissen:
Mailto: r.beck@stadtkapelle-leonberg.de

Probenzeiten der Orchester im MV Stadtkapelle

Mehr als 120 Bläser von Kind bis Oma musizieren in den verschiedenen Bläserorchestern. Hier auf einen Blick die Probenzeiten:

Bläserklasse 2005	mittwochs	17:45-18:45h	Joanna Cieslar
Bläserklasse 2004	montags	17:00-18:00h	Joanna Cieslar
JugendGruppe	montags	derzeit keine Proben	Joanna Cieslar
JugendKapelle	montags	18:15-19:15h	Michael Zeh
Stadtkapelle	montags	19:30-21:30h	José Mali

Alle Orchester proben auf der Bühne in der Steinturnhalle Leonberg.